

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 35 (1959-1960)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	13
<i>Ausverkauf der Schweiz?</i>	
Neue Formen der Überfremdung. Von Adolf Guggenbühl	14
Fotos: Jakob Tuggener / Fred Mayer	17
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsli	21
<i>Literarischer Wettbewerb</i>	23
<i>Bei den Stiefkindern Europas.</i> Von Markus Mattmüller	24
Fotos: W. Berchtold / Ewald Fröhling	27
<i>Das falsche Gewicht.</i> Von Prof. Eugen Böhler	36
<i>Mit 55 Jahren Rekrut.</i> Von * * *	43
<i>Das Haus an der Kibitzgasse.</i>	
Eine Gespenstergeschichte von Alois Dickerhof	60

Fortsetzung auf nächster Seite



Seit Jahrzehnten das Vertrauenshaus
für feine Aussteuerwäschel
Verlangen Sie
unsere unverbindliche Offerte

LEINENWEBEREI
Schwob
BERN
Nur Hirschengraben



«Ich weiß, daß Du nicht Geburtstag hast heute,
aber wenn ich im Timber-Room gewesen bin,
kann ich einfach nicht anders...»

**Timber-Room*-Gäste
erkennt man
an der galanten Geste.**

* Timber-Room, Mövenpick Dreikönigshaus, Zürich,
Tel. 25 09 10, mittags nur für Herren reserviert. Nach
guten Männergesprächen im clubartigen Timber-Room
ist jedermann galanter und liebenswürdiger.

Küchenspiegel

Noch einmal: Freunde kommen zum Nachtessen 73

Frau und Haushalt

Viele Kinder und keine Hausangestellte.

Antworten auf unsere Rundfrage 79

Die erste Liebe der Tochter. Zwei Beiträge 101

Die Seite der Leser. Briefe an die Herausgeber 116

Blick auf die Schweiz. Von Rudolf Stickelberger 121

Blick in die Welt. Von Ernst Schürch 123

Die Sagen vom wilden Mannli.

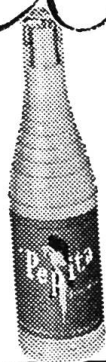
Ein Bilderbogen für Kinder von Emil Medardus 124

Das Titelbild «Die ungleiche Chance» stammt von René Gilsi



5

... die
herrliche
Erfrischung!



Mineralquelle Eptingen AG

Pepita
Grapefruit

Glichés Henzi Bern



PEUGEOT-Besitzer sagen Ihnen überzeugender als wir: Der 403^{er} ist ausser- gewöhnlich!



Jeder Wagen hat seine guten Eigenschaften! Wenn Sie sich aber die Frage stellen "welchen Wünschen entspricht ein bestimmter Wagentyp am besten?", dann erkennen Sie das Geheimnis des ausserordentlichen Erfolges des PEUGEOT 403 sofort.

Als idealer Wagen — nicht zu gross, nicht zu klein, robust, komfortabel, wirtschaftlich, mit 1,5 lit. Zylinderinhalt und 7 Steuer-PS — offeriert der PEUGEOT 403 eine grosse Zahl bedeutender Qualitäten, von denen eine einzige schon einen Wagen von Wert ausmachen würde. Und diese Qualitäten sind Realität — nicht Wunschtraum.

Diese Vereinigung von verschiedenen besonderen Vorzügen mit einer Leistungsfähigkeit des Motors, die in Wirklichkeit grösser ist, als es

der Zylinderinhalt vermuten lässt, ist für die breite Kundschaft von grosser Wichtigkeit.

Der PEUGEOT 403 ist den schweizerischen Verhältnissen ausserordentlich gut angepasst und entspricht daher den Anforderungen der Schweizer Autofahrer ausgezeichnet.

Fragen Sie jeden Besitzer des PEUGEOT 403; er wird Ihnen mit Begeisterung von seinem Wagen sprechen.

Machen Sie schon morgen eine unverbindliche Probefahrt; es stehen Ihnen in der Schweiz über 80 PEUGEOT-Vertreter zur Verfügung.

Peugeot

FRANZ

AUTOMOBILWERKE FRANZ AG. ZÜRICH
Badenerstrasse 313 Telefon 051 52 33 44
und über 100 weitere Vertreter in der ganzen Schweiz

NEU

Dr. med.
CHRISTOPH WOLFENBERGER

Wenn dein Kind trotzt

*Ein Wegweiser zur Überwindung von
Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern
im 3. bis 6. Jahr*

Reizendes Bändchen Fr. 4.80

Der erfahrene Kinderarzt zeigt, wie die richtige Einstellung zu Trotzhandlungen die Kinder vor späteren Schäden bewahrt und die Erziehungsaufgabe der Eltern erleichtert.

NEU

ADOLF GUGGENBÜHL

Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird

*Kulturpflege in Dörfern und kleineren
Städten mit Vignetten v. H. Tomamichel*

1.-5. Tausend. Fr. 13.80

Das Ergebnis jahrzehntelanger praktischer Beschäftigung des bekannten Verfassers mit kulturpolitischen Problemen. Aktuell, sachkundig und aufrüttelnd! Für alle, denen die Förderung des Gemeindelebens am Herzen liegt.

NEU

DR. MARIA EGG

Ein Kind ist anders

*Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und
Freunde geistig gebrechlicher Kinder*

Mit einem Vorwort von Herrn Prof.

Dr. med. J. Lutz Fr. 8.40

Eine mitfühlende Mutter spricht zu den Müttern, eine erfahrene Pädagogin zu den Erziehern.



ADOLF GUGGENBÜHL: **Glücklichere Schweiz.** Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.-6. Tausend. Fr. 13.50.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Es ist leichter als Du denkst.** Ratschläge zur Lebensgestaltung. 3. Auflage. Fr. 12.90.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Kein einfach Volk der Hirten.** Betrachtungen zur schweizerischen Gegenwart. 3. Auflage. Fr. 14.30.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Der schweizerische Knigge.** Ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen. 53.-63. Tausend. In Goldfolienumschlag Fr. 5.20.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Uf guet Züri-tüütsch.** Ein kleines Wörterbuch für den täglichen Gebrauch. 6.-7. Tausend. Fr. 3.35.

Prof. Dr. BRUNO BÖSCH: **Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.** Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebskommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.

PAUL HÄBERLIN: **Minderwertigkeitsgefühle.** Wesen, Entstehung, Verhütung, Überwindung. 8. Tausend. Fr. 4.20.

WALTER HÖHN: **Naturgeheimnisse unserer Heimat.** Anregungen für Beobachtungen an unserer Pflanzen- und Tierwelt im Ablauf des Jahres. Mit 77 Zeichnungen des Verfassers. 3. Auflage. In Leinen Fr. 7.55.

WALTER HOFER: **Neutrality as the Principle of Swiss Foreign Policy.** 5.-7. Tausend. Fr. 3.70. Allen Schweizern willkommen, die englisch sprechenden Freunden ermöglichen wollen, die schweizerische Neutralität zu verstehen.

Dr. med. H. und A. STONE: **Der Arzt gibt Auskunft.** Beantwortung aller Fragen des Ehelebens. Mit einem Vorwort von Dr. med. Hedwig Kuhn, Frauenärztin in Bern. Mit Abbildungen. 5.-6. Tausend. Verantwortungsbewußt, zuverlässig. Fr. 17.40.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

Dr. med. CHRIST. WOLFENBERGER:
Liebe junge Mutter. Die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. Fr. 4.80

Dr. med. HARRY JOSEPH und GORDON ZERN: **Der Erziehungsberater.** Die Behebung von Erziehungsschwierigkeiten. Vom Kleinkind bis zu den Herangewachsenen. Mit einem Vorwort von Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig, Zürich. 3. Aufl. In Leinen Fr. 18.15.

B. BRADFIELD: **A Pocket History of Switzerland** with Historical Outline and Guide. 10.-12. Tausend. Kartoniert Fr. 3.60.

HANS HUBER, Professor an der Universität Bern: **Wie die Schweiz regiert wird.** Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. 8.-9. Tausend. Fr. 4.—.

Englisch: **How Switzerland is governed.** 15.-18. Tausend. Fr. 4.—.

Spanisch: **Como se gobierna Suiza.** 4.-5. Tausend. Fr. 4.—.

NEU

RUDOLF GRABER

Die letzten Basler Föhrengeschichten

Illustriert von Hans Ruedi Bitterli
Gebunden Fr. 9.80

Ob, wie in der «Geschichte von der Degustation», eine junge Kindergärtnerin während der Mustermesse einen Sekuritaswächter aus den Fängen wenig empfehlenswerter Damen zu retten versucht und dabei selbst ihr Herz verliert, oder ob der Verfasser, wie in der «Geschichte von dem weinroten Pullover», einem zärtlichen Betrug nachgeht, immer schwingt jenes nur Rudolf Graber eigene Lächeln mit. Ein letztes Geschenk des Autors an seine Freunde und eine beglückende Entdeckung für jene, welche die «Basler Föhrengeschichten» noch nicht kennen.

ERNST FEUZ: **Schweizergeschichte.** In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Geb. Fr. 11.35.

PETER MEYER: **Europäische Kunstgeschichte.** In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden.

Band I: Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters. 5.-6. Tausend. Fr. 42.—.

Band II: Von der Renaissance bis zur Gegenwart. 5.-6. Tausend. Fr. 44.—.

PETER MEYER: **Schweizerische Stilkunde.** Von der Vorzeit bis zur Gegenwart. Mit 173 Abbildungen. 10.-12. Tausend. Gebunden Fr. 16.10.



JOHN ERSKINE: **Das Privatleben der schönen Helena.** Die faszinierende Gestalt der schönen Helena gibt dem Dichter Anlaß, die weibliche Psyche scharfsinnig und zugleich amüsant zu analysieren. 6. Tausend. Gebunden Fr. 15.30.

RUDOLF GRABER: **Basler Föhrengeschichten.** Mit Zeichnungen von Hans Ruedi Bitterli. 8.-9. Tausend. Fr. 9.80.

RUDOLF GRABER: **Neue Basler Föhrengeschichten.** Mit Zeichnungen von Hans Ruedi Bitterli. 5.-7. Tausend. Fr. 9.80.

FORTUNAT HUBER: **Die Glocken der Stadt X.** und andere Geschichten. 4. Tausend. Fr. 9.80.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

GEDICHTE
ANTHOLOGIEN
GEDANKENSAMMLUNGEN

ADOLF GUGGENBÜHL: Zürcher Schatzkästlein. Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. Die 36 vierfarbigen, zweifarbig- und einfarbigen Kunstkärtchen in einem entzückenden Kästlein zeigen Zürich in Gegenwart und Vergangenheit.

BARBARA SCHWEIZER: Gut gelaunt — mit Ausnahmen. Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau. Illustriertes Geschenkbändchen. 5.-7. Tausend. Fr. 5.65.

CHARLES TSCHOPP: Neue Aphorismen.
5.-6. Tausend. In reizendem Geschenkband Fr. 5.60.

CHARLES TSCHOPP: Glossen über Menschen und Dinge. 3. Auflage. Entzückender Geschenkband Fr 5.60.

WOHNUNG
HAUSHALT

Recipes from all cantons
Illustrated by Werner Wälchli
10.-14. Tausend Fr. 4.80

BRUNO KNOBEL: Romantisches Kochen im Freien und am Kamin. Mit 78 Illustrationen von Richard Gerbig. Alle benötigten Kenntnisse und Anleitungen für das Kochen beim Camping, bei einer Gardenparty oder am Kamin. 3. Auflage. Fr. 9.40.

BERTHA RAHM: Vom möblierten Zimmer bis zur Wohnung. Anregungen für das Einrichten von Einzelräumen und Wohnungen. Mit 230 Zeichnungen der Verfasserin. 6.-7. Tausend. Fr. 8.80.

P. LAMPENSCHERF: Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer. Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses betreffenden Fragen werden beantwortet. 5.-6. Tausend. Fr. 635.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH



*Abenteuerliche Bücher
von aufbauender Gesinnung*



RALPH MOODY

Bleib im Sattel

*Vater und ich waren Siedler im
Wilden Westen*

8.-9. Tausend. Fr. 14.25

Ralph bleibt im Sattel

*Wir Sieben ohne Vater im
Wilden Westen*

5.-6. Tausend. Fr. 14.25

Ralph unter den Cowboys

3. Auflage. Fr. 15.20

Der Verfasser erzählt in diesen reichillustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizer Jugend geworden und begeistern Leser und Leserinnen vom 12. bis zum 70. Jahr.

MAX SCHRECK: Hans und Fritz in Argentinien. Bilder von Marcel Vidoudez. 12.-14. Tausend. Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Fr. 9.60.

HANS RÄBER: Der junge Tuwan. Hans erlebt Sumatra. Mit 6 Bildern von Marcel North. 4. Tausend. Gebunden Fr. 8.40.

WALTER TRIER: Das Eselein Dandy. Mit 46 ganzseitigen Bildern, davon 22 vierfarbig. Für Drei- bis Neunjährige. 6. Tausend. Fr. 7.80.

ELEANOR ESTES: Die Moffat-Kinder. Mit 71 Illustrationen von Louis Slobodkin. 3. Auflage. Dieses Buch der amerikanischen Klassikerin der Jugendliteratur darf den besten schweizerischen Jugendschriften zur Seite gestellt werden. Für Knaben und Mädchen vom neunten Jahr an. Fr. 14.25.

JACK LONDON: Der Ruf der Wildnis. Der Roman eines Schlittenhundes. 19 Bilder von Alois Carigiet. 3. Auflage. Fr. 10.80.

GUNTHER SCHÄRER: Die Insel im hohen Norden. Mit 9 Bildern vom Verfasser. Für Knaben und Mädchen von 14 Jahren an. 3. Auflage. Fr. 10.80.

Heile heile Säge. Alte Schweizer Kinderreime, herausgegeben von Adolf Guggenbühl. 11.-14. Tausend. Fr. 3.35.

Wiegen- und Spiellieder, Scherz-, Neck- und Schnellsprechverse.

Versli zum Ufsäge. Ausgewählt von Allen Guggenbühl. 11.-14. Tausend. Fr. 3.35.

76 meist schweizerdeutsche Gedichte zum Vortragen von vier- bis neunjährigen Kindern.

S Chindli bättet. Schweizerdeutsche Kindergebete. Ausgewählt von Adolf Guggenbühl. Außer den bekannten volkstümlichen Morgen-, Abend- und Tischgebeten enthält diese Sammlung auch Gebete zeitgenössischer Schweizer Dichter, sowie zwei schweizerdeutsche Fassungen des Unser Vater 5.-7. Tausend. Fr. 3.35.

Wiachnachtsversli. Ausgewählt von Hilde Brunner mit Vignetten von Richard Gerbig. Schweizerdeutsche Versli, die drei- bis zehnjährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. 4.-8. Tausend. Fr. 3.65.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

Die drei herrlichen Bilderbücher

von **ALOIS CARIGIET**
und **SELINA CHÖNZ**

Ein Welterfolg

Schellen-Ursli und Flurina sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen und japanischen Ausgaben heraus. Die Werke des bekannten Bündner Malers und der Bündner Dichterin sind von verschiedenen Institutionen ausgezeichnet worden. Sie vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle drei Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit.

NEUDRUCK

Schellen-Ursli

Ein Engadiner Kinderbuch

Mit 20 siebenfarbigen Bildern. 43.–55. Tausend

Format 24,5×32,5 cm

Fr. 13.35

Flurina und das Wildvöglein

Schellen-Urslis Schwester

Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen

Format 24,5×32,5 cm. 24.–31. Tausend

Fr. 12.90

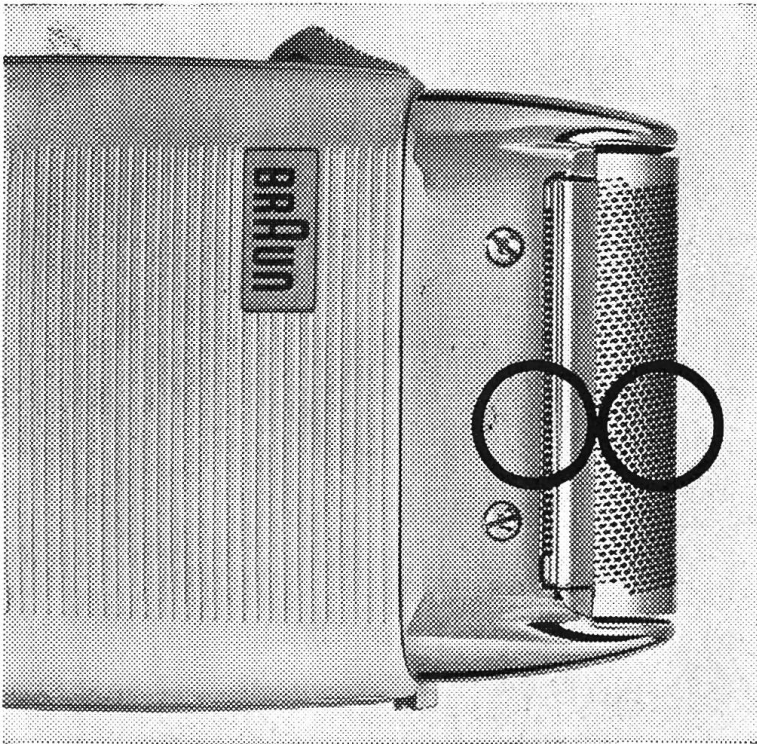
Der große Schnee

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigem Bildern und vielen Zeichnungen

Neudruck, 19.–26. Tausend. Format 24,5×32,5 cm. Fr. 12.90

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

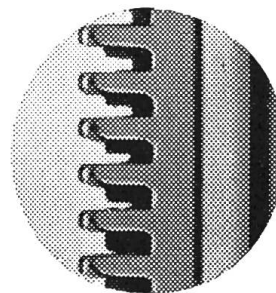
Der neue Braun Combi



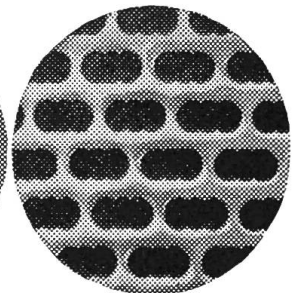
Sein kombiniertes Schersystem

rasiert kurze harte Stoppeln

schneidet lange weiche Haare



Scherkamm



Scherblatt

Die Vorzüge des Braun-Scherblatts

Kein anderes Scherteil ist heute aus so dünnem und gleichzeitig so hartem Stahl gefertigt wie das patentierte Braun-Scherblatt. Daher die besonders tiefe Rasur. Die Sichelform der 1392 länglichen Schlitzte schafft eine Vielzahl günstiger Schnittwinkel und schützt die empfindliche Gesichtshaut. Daher die besonders schnelle und hautschonende Rasur.

Die Vorzüge des Braun-Scherkamms

Wie eine feine Haarschneidemaschine besorgt der neue Braun-Scherkamm schnell und exakt alle übrigen Rasierarbeiten: er beseitigt lange Einzelhaare, grenzt den Haaransatz ab, stutzt den Schnurrbart und rasiert den Nacken aus.

Einige weitere Vorteile des neuen Braun Combi

Unzerbrechlicher Scherkopfraumen, Spannungswähler für 110 und 220 Volt Wechselstrom, radio- und fernsehstörfrei, keine Wartung, Schalter am Gerät, leichte Reinigung.

BRAUN
combi

im Lederetui

Fr. 74.—

im Plastiketui

Fr. 62.—

in Faltschachtel

Fr. 58.—

Jedes Fachgeschäft zeigt Ihnen gerne den neuen Braun

Über 100 Jahre Vertrauen!

Die Rentenanstalt hat seit ihrer Gründung über 3 Milliarden Franken als Versicherungsleistungen ausbezahlt, davon über 660 Millionen Franken als Rechnungsüberschüsse, die statutengemäß ausschließlich ihren Versicherten zukommen. Allein im vergangenen Jahre wurden rund 37 Millionen Franken als Ueberschüsse den Versicherten vergütet. Die Rentenanstalt rechtfertigt damit das Vertrauen, das ihr jeden Tag über 150 neue Versicherte entgegenbringen.



RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

Hauptsitz in Zürich 2, Alpenquai 40

Gegründet 1857

Aelteste und größte
schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Generalagenturen in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano,
Luzern, Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Zürich